



Hoch mit den Löhnen!



Um 5,5 Prozent sollen die Entgelte steigen, die Ausbildungsvergütungen um 100 Euro pro Ausbildungsjahr. Das hat die IG Metall-Tarifkommission beschlossen. Die erste Tarifverhandlung findet voraussichtlich Mitte Mai statt.

Die Kfz-Betriebe blicken „hoffnungsvoll in den Frühling“, teilt der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) mit. In allen Geschäftsbereichen – Service, Gebrauch- und Neuwagenhandel – gehe die Mehrheit der Betriebe „von zumindest befriedigenden und damit saisonüblichen Geschäften“ aus.

Im Autojahr 2012 ist das Kfz-Gewerbe laut ZDK „mit einem blauen Auge davongekommen“: Im Service und bei Gebrauchtwagen

Unsere Forderungen auf einen Blick

- ▶ **Tariferhöhung um 5,5 Prozent. Ab 1. Juni, für zwölf Monate**
- ▶ **100 Euro mehr Ausbildungsvergütung für alle Ausbildungsjahre. Ab 1. Juni, für zwölf Monate**
- ▶ **Übernahme der Ausgebildeten für mindestens zwölf Monate**

gen stiegen die Umsätze, im Neuwagenhandel gingen sie zurück. Und das hat auch hausgemachte Ursachen: Der Preiskampf im Neuwagengeschäft habe „zum Teil irrationale Züge“ angenommen. Die IG Metall bewertet die

Situation so: Das Geschäft läuft nicht so gut wie 2011, aber es kann nicht immer nur Superjahre geben. Die Arbeitgeber haben keinen Grund, zu jammern.

Stichwort „Übernahme“: Ende 2012 und Anfang 2013

hat die IG Metall NRW mit der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber darüber gesprochen. Azubis sollten nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung Anspruch auf einen festen Arbeitsplatz haben, zumindest für zwölf Monate. Die Gespräche scheiterten am Widerstand der Arbeitgeber. Die IG Metall lässt jedoch nicht locker. Jetzt will sie darüber verhandeln und notfalls dafür streiten.



Erfolg ist machbar

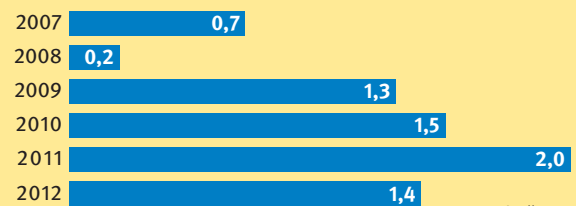
Von Bernd Epping, Verhandlungsführer der IG Metall NRW

Die Frage, wie viel wir fordern, ist wichtig. Wichtiger ist jedoch die Frage, wie viel wir durchsetzen. Und das hängt nicht in erster Linie von unseren guten Argumenten ab, sondern von einer Zahl: der Mitgliederzahl. Beeindrucken können wir die Arbeitgeber nur, wenn sie sehen, wie viele Beschäftigte hinter unserer Forderung stehen.

Jetzt gilt es, unsere berechnete Tarifforderung durchzusetzen. Gemeinsam schaffen wir das. Werde auch du Mitglied der IG Metall.

Gute Erträge

Durchschnittliche Rendite im Kfz-Gewerbe 2007 bis 2012 (in Prozent)



Quelle: ZDK

Der Autohandel hat sich von der Krise rasch erholt. Die Erträge liegen auf einem relativ hohen Niveau, trotz des Rückgangs im vergangenen Jahr.

25. April, IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: Die IG Metall-Tarifkommission für die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe NRW beschließt die Tarifforderungen.

Warum 5,5 Prozent mehr Geld?

Stimmen aus der Tarifkommission



Jetzt geht's aufwärts

„Ja, das erste Quartal 2013 war – betriebswirtschaftlich gesehen – suboptimal, aber jetzt geht's aufwärts. Unsere Tarifforderung überfordert unsere Firma nicht. 5,5 Prozent mehr Lohn sind bezahlbar.“ Ulrich Schulte, Betriebsratsvorsitzender der Fahrzeugwerke Lueg, Essen



Ein Stück vom Kuchen

„Werkstatt und Verkauf liegen auf Vorjahresniveau – und das war gut. Wir haben im Betrieb schon über die Tarifrunde diskutiert. Die Kolleginnen und Kollegen wollen ein Stück vom Kuchen abhaben, zu Recht.“ Rudolf Jansen, Betriebsratsvorsitzender von Senger, Rheine



Schluck aus der Pulle

„Viele gut ausgebildete Kolleginnen und Kollegen gehen uns an die Industrie verloren, weil sie besser bezahlt werden. Deshalb ist der berühmte ‚Schluck aus der Pulle‘ fällig. Damit die Kluft zwischen Handwerk und Industrie nicht noch größer wird.“ Martin Lenzen, Betriebsrat bei Auto Schmid, Jülich



Jeder knapst rum

„Die Preissteigerungsrate liegt laut Statistik unter zwei Prozent, die gefühlte Inflation ist höher. Jeder knapst rum und versucht, über die Runden zu kommen. Wir brauchen dringend eine Tariferhöhung.“ Gerd Wesemann, Betriebsrat der Mercedes-Niederlassung Rhein-Ruhr, Düsseldorf



Gute Arbeit – gutes Geld

„Wer gute Arbeit leistet, hat Anspruch auf gutes Geld, finde ich. Und wir leisten gute Arbeit. Sie sollte aber besser entlohnt werden. Ich will mir das, was wir verkaufen, auch privat leisten können.“ Peter Heiseler, Betriebsratsvorsitzender von R+S Mobile, Köln



Auf die Straße

„Wer Vollzeit arbeitet, muss von seinem Entgelt leben können. Deshalb ist ein Plus von 5,5 Prozent dringend nötig. Wir sind auch bereit, dafür auf die Straße zu gehen.“ Christa Rienermann, Betriebsratsvorsitzende von Neotechnik, Bielefeld



Eine Frage der Gerechtigkeit

„Tarifpolitik hat immer mit Gerechtigkeit zu tun. Die Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk leisten hoch qualifizierte Arbeit, werden aber nicht dementsprechend entlohnt. Das wollen wir ändern.“ Carmen Schwarz, Gewerkschaftssekretärin, IG Metall Bocholt

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Knut Gieseler. Layout: zang.design. Fotos: Norbert Hüsson. Infografik: Niesen Mediendesign. Druck und Vertrieb: apm AG.

Wir sind stark – mit dir noch stärker!

Deshalb jetzt Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

